

Konzeptentwurf

Stand: 29.06.2026

DAS UNSICHTBARE EUROPA

Hans-Gert Pöttering und die Entscheidungen der EU im Jahr 2007

Besonderheit des Projekts:

Die Ausstellung entsteht unter Mitwirkung von Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments von 2007-2009. Als gebürtiger Bersenbrücker und Ehrenbürger der Stadt verbindet er europäische Politik mit der Region.

Seine Beteiligung eröffnet die seltene Möglichkeit, sichtbar zu machen, wie europäische Politik entsteht – anschaulich am Beispiel einer Persönlichkeit, die sie mitgestaltet hat.

Projektträger:

Kreisheimatbund Bersenbrück e. V.

Konzeption und Projektleitung:

Dr. Jutta Stalfort

Ausstellungsort:

Museum im Kloster, Bersenbrück

Laufzeit:

27. Februar – 31. Mai 2027

Dr. Jutta Stalfort

Am Hofgraben 15 · 49593 Bersenbrück

Telefon: 05439 902326 · Mobil: 0160 96729697

kontakt@jutta-stalfort.de

Verständnis europäischer Politik beizutragen. Gestärkt werden soll die Fähigkeit, politische Informationen kritisch einzuordnen.

Zugleich zeigt die Ausstellung, dass europäische Politik zwangsläufig komplex ist. Sie lädt dazu ein, diese Komplexität nicht als Schwäche, sondern als Ergebnis demokratischer Aushandlungsprozesse zu verstehen.

3. Zielgruppe und ihre Ansprache:

Die Ausstellung richtet sich an ein breites Publikum: an Bürgerinnen und Bürger der Region, an politisch interessierte Besucherinnen und Besucher sowie an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und Berufsschule. Sie spricht sowohl Menschen an, die sich dem Thema neugierig und ohne umfangreiche Vorkenntnisse nähern, als auch jene, die sich intensiver mit europäischer Politik beschäftigen möchten.

Die Konzeption der Ausstellung berücksichtigt, dass die Aufnahmebereitschaft für längere Texte in Ausstellungen begrenzt ist. Deshalb wird besonderer Wert auf eine klare dramaturgische Gestaltung gelegt. Texte werden auf das notwendige Maß konzentriert. Ein zentrales Gestaltungselement sind Lentikularbilder. Diese Bildtechnik verändert ihr Motiv je nach Blickwinkel der Betrachterinnen und Betrachter. Beim Vorbeigehen entstehen unterschiedliche Bildansichten, die verschiedene Perspektiven auf politische Entscheidungen sichtbar machen. Auf diese Weise greifen Ausstellungsinhalt und Gestaltung ineinander. Die Lentikularbilder laden dazu ein, die Ausstellung aktiv zu erkunden und greifen zugleich die Leitidee des „unsichtbaren Europas“ auf: Erst durch einen Perspektivwechsel wird sichtbar, wie europäische Politik entsteht und unseren Alltag prägt.

Die Ausstellung ermöglicht dabei drei unterschiedliche Formen des Ausstellungserlebnisses:

(1) Geführtes Ausstellungserlebnis

Führungen eröffnen besonders jüngeren Besucherinnen und Besuchern sowie Gruppen einen dialogischen Zugang zur Ausstellung. Die Inhalte werden gemeinsam erschlossen, ohne dass längere Texte gelesen werden müssen.

(2) Selbstständiger Rundgang

Besucherinnen und Besucher können die Ausstellung eigenständig entlang der zentralen Texte, Fotografien und Lentikularbilder entdecken. Die Gestaltung ermöglicht ein verständliches Ausstellungserlebnis auch ohne tiefere Vorkenntnisse.

(3) Vertiefendes Erkunden

Besucherinnen und Besucher, die sich intensiver mit den Themen

geprägt, deren Familien ihre Wurzeln in anderen Regionen Europas oder der Welt haben. Diese Verbindung von lokaler Gemeinschaft und vielfältiger Herkunft macht die Stadt zu einem passenden Ort für eine Ausstellung über europäische Politik – und für ein Rahmenprogramm, das Begegnung, Gespräch und gemeinsames Nachdenken über Europa in den Mittelpunkt stellt.

Das Rahmenprogramm ergänzt die Ausstellung durch Veranstaltungen, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und den Dialog über europäische Politik fördern. Es verbindet historische Information, persönliche Erfahrungen und kulturelle Begegnung.

(1) Zeitzeugengespräche und Vorträge

Ein zentraler Bestandteil des Rahmenprogramms sind Gespräche mit Zeitzeugen sowie Vorträge zur europäischen Politik. Dabei sollen insbesondere auch Gespräche mit **Hans-Gert Pöttering** stattfinden, der als Präsident des Europäischen Parlaments im Jahr 2007, dem zentralen Bezugsjahr der Ausstellung, an den im Mittelpunkt stehenden Entscheidungen beteiligt war. Solche Veranstaltungen ermöglichen persönliche Einblicke in politische Entscheidungsprozesse und regen zur Diskussion über europäische Politik an. Hans-Gert Pöttering hat seine Zusage gegeben, für Ausstellungstermine zur Verfügung zu stehen.

(2) Veranstaltungen für Schulen

Für Schülerinnen und Schüler werden spezielle Führungen, Workshops und Gesprächsformate angeboten, die sich an den Lehrplänen orientieren. Diese Angebote ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit europäischer Politik und fördern politische Bildung im schulischen Kontext.

(3) Europa im Alltag – Begegnungsabende

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Veranstaltungen, die zeigen, wie europäische Politik das Leben von Menschen konkret beeinflusst. Dazu gehört ein Abend mit Bürgerinnen und Bürgern der Region, deren Lebenswege besonders stark von europäischer Zusammenarbeit geprägt sind – etwa Menschen aus anderen EU-Ländern, die heute in der Samtgemeinde Bersenbrück leben und arbeiten.

(4) Fest der europäischen Nationen

Als öffentliches Veranstaltungsformat könnte ein „Fest der europäischen Nationen“ in der Scheune im Kloster oder im Klostergarten organisiert werden. Menschen aus verschiedenen europäischen Herkunftsländern, die heute in der Region leben, präsentieren dabei ihre kulturellen Traditionen. Das Fest macht die Vielfalt Europas im Alltag sichtbar und verbindet die Themen der Ausstellung mit dem kulturellen Leben der Stadt.

(5) Exkursion nach Brüssel

Darüber hinaus sollen eine oder mehrere Busreisen zum Haus der

7. Kosten- und Finanzierungsplan

AUSGABEN

Kostenstelle	Aufschlüsselung			Kosten
Projektleitung	Projektkonzeption und inhaltliche Abstimmung	35 h	60 EUR	2.100 €
	Projektorganisation und Koordination	60 h	60 EUR	3.600 €
	Begleitung der Ausstellungsgestaltung	55 h	60 EUR	3.300 €
	Aufbauphase und Ausstellungseröffnung	25 h	60 EUR	1.500 €
Grafische Gestaltung	Gestaltung Ausstellungstafeln	15 Expl	150 EUR	2.250 €
	Gestaltung Lentikularmotive	8 Motive	250 EUR	2.000 €
	Bildbearbeitung	25 Bilder	40 EUR	1.000 €
	Reinzeichnung / Druckdaten			750 €
Produktion Lentikularbilder	Lentikulardruck	8 Stück	500 EUR	4.000 €
	Datenaufbereitung/Interlacing	8 x	100 EUR	800 €
Druckerei	Ausstellungstafeln Alu-Dibond	16 Stück	90 EUR	4.150 €
	Flyer	1000 Stk	0,35 EUR	350 €
	Plakate	100 Stk	2 EUR	200 €
Veranstaltungen	Referentenhonorare	3 Verant.	300 EUR	900 €
	Ausstellungseröffnung: Musik, Buffet, Getränke			1.000 €
Transport / Aufbau	Material Aufbau			150 €
	Transport Ausstellungsobjekte (Bad Iburg/Brüssel Museum f. Europäische Geschichte)			500 €
Fahrtkosten	Recherche- und Abstimmungsfahrten pauschal			300 €
Entsorgung / Rückbau	Abbau Ausstellung			150 €
	Entsorgung/Recycling Materialien			150 €
Künstlersozialkasse (KSK)	Künstlersozialabgabe auf künstlerische Leistungen (Grafik und Gestaltung)			600 €
GESAMT				29.750 €

EINNAHMEN

Europa direct LKOS	2.000 €
Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.	6.000 €
LEADER NOL	6.000 €
Kreisheimatbund Bersenbrück e. V.	5.000 €
Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück	4.750 €
Samtgemeinde Bersenbrück	3.000 €
Stadt Bersenbrück	3.000 €
GESAMT	29.750 €

Handwritten signature and date: 4.12.13